



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

09.06.1936 (Nr. 159)

Nur noch 1.491.000 Arbeitslose in Deutschland

Unser Tagesspiegel

Die französischen Gewerkschaften haben ihre Streikforderungen reiflos durchgesetzt. Sei den belgischen Provinzialparlamenten verabschiedet die „Semaine rouge“ einen neuen Erfolg.
Nach Mitteilungen des amerikanischen Manifestationsbüros in Amerika aus wirtschaftlichen Gründen in den Krieg gegangen.
Die Arbeitslosenquote in Deutschland ist auf 1.491.000 gesunken.
In Berlin eröffnete Reichsminister Dr. Frick den sechsten Internationalen Gemeindegroßkongreß.
Auf der Reichsmannschaft sind gestern das größte Wallung-Mittelschiff vom Stapel.
Die Kinderreichen des Reiches Sommer lehren aus Köln zurück.
Die Technische Hochschule Bremen zeichnete alle verdiente Helfer aus.
Vor der NS-Frauenfront des Reiches Sommer sprach die Auslandsreferentin Frau Richter-Hamburg.
Die Sanitätskommission konnte 1935 bessere Wehrdienstverhältnisse erzielen und weitere Schulden abbauen.

Tiefster Vorjahresstand weit übertroffen

Der neue Sieg

Berlin, 9. Juni.
Wie die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung mitteilt, hat der Monat Mai ähnlich wie im Vorjahre einen weit freistehenden Anfang der Arbeitslosigkeit als der April gebracht, und zwar in einem Umfang, wie er seit Jahren nicht beobachtet werden konnte.
Die Zahl der Arbeitslosen nahm im Mai 1935 um rund 272.000 ab und betrug Ende dieses Monats nur noch 1.491.201. Die im Winter 1935-36 eingetretene Belastung des Arbeitsinhaltes ist damit weit mehr als ausgeglichen und zugleich der Tiefstand der Arbeitslosigkeit im Vorjahre, der mit rund 1.700.000 Arbeitslosen auf den 31. August fiel, schon erheblich unterstrichen.

Fragliche Ertragsenschaften

„Der größte Sieg“ der Gewerkschaften in Frankreich
* Bremen, 9. Juni.
Der Streik in Frankreich ist wenigstens vorerst einmal beendet. Die Streikenden haben ihre Forderungen reiflos durchgesetzt und für den Augenblick einen Erfolg errungen, der einen Teufelskreis der Sieger begünstigt ergeben läßt, mangelnd es tatsächlich bleibt, wie lange die Freude währen kann.
Anerkennung des Gewerkschaftsrechts, Anerkennung von Betriebs-Delegierten, Einführung von Kollektiv-Verträgen, Erhöhung der Löhne und begehrt Jahresurlaub, dazu die Vierzig-Stunden-Woche sind die Ertragsenschaften des Streikes der Streikenden. Alles auf einmal, was das Streik begehrt, könnte man sagen, wenn man nicht in Deutschland aus eigenen Erfahrungen wüßte, was hinter so geritzten Streikerfolgen noch recht kurzer Zeit zu kommen pflegt.
Selbst erachtet es übrigens, daß ausgerechnet Banken und Warenkäufer in die Einigung zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber nicht einbezogen sind, sondern daß erst noch besondere Verhandlungen geführt werden sollen, um auch die Arbeitnehmer dieser Gruppen zu befriedigen. Sie werden, nachdem hinter ihren Forderungen nicht mehr eineinhalb Millionen Streikende stehen, es schwer haben, sich ebenfalls kurzzeitig durchzusetzen und Banken und Warenkäufer, sowie deren Aktionäre — fast ausschließlich dem aussergewöhnlichen Volke angehörig — scheinbar ausserhalb, bei dem allgemeinen Wohlstand der Arbeitnehmer glimpflich durchzukommen.

Völkerverständigung durch gemeinsame Arbeit

Reichsminister Dr. Frick eröffnete den sechsten Internationalen Gemeindegroßkongreß in Berlin

Berlin, 9. Juni.
An der feierlich geschmückten Kroll-Oper wurde gestern vormittag durch den Reichspräsidenten, den Reichs- und preussischen Minister des Innern Dr. Frick und den Reichspräsidenten des internationalen Gemeindegroßkongresses G. Montag Harris (Großbritannien) der sechste Internationale Gemeindegroßkongreß eröffnet. Unter den Ehrengästen und Kongreßteilnehmern sah man Vertreter der Reichsministerien, der NSDAP, der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung und des Reichsverbandes der Deutschen Gemeindeverbände. An der Spitze standen u. a. die Staatssekretäre Reichardt, Dr. Stadard, Hindrich und Hoffmann, Staatsminister Dr. Lippert. Nach dem Begrüßungswort durch den Reichspräsidenten, der die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Völkerverständigung betonte, wurde die Tagesordnung in der Reihenfolge der Vorträge abgelesen. Die Verhandlungen in der nächsten Woche werden sich auf die folgenden Punkte beziehen: 1. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Völkerverständigung. 2. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Wirtschaft. 3. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Kultur. 4. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Politik. 5. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Wissenschaft. 6. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Kunst. 7. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Literatur. 8. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Musik. 9. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Sportarten. 10. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Erziehung. 11. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Jugend. 12. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Frauen. 13. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Arbeiter. 14. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Bauern. 15. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Handwerker. 16. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Kaufleute. 17. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Beamten. 18. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Soldaten. 19. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Offiziere. 20. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Generäle. 21. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Admirale. 22. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Flottenkommandanten. 23. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Marineoffiziere. 24. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Marineoffizierskinder. 25. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Marineoffiziersfrauen. 26. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Marineoffizierskinderfrauen. 27. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Marineoffizierskinderfrauen. 28. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Marineoffizierskinderfrauen. 29. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Marineoffizierskinderfrauen. 30. Die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit für die Marineoffizierskinderfrauen.

Für ein ewiges Deutschland

Gedächtnisrede des Führers an den Reichstag der Kinderreichen
Köln, 9. Juni.
Aus Anlaß der Reichstagung des Bundes der Kinderreichen des Reiches am 8. Juni 1935 folgendes Telegramm an den Führer: „Ihm Ehrertrag der deutschen Volkswirtschaft in Köln dankend über 50.000 Kinderreichen Mütter und Väter des Reiches, ihrem Führer für die von ihm zum Besten der Kinderreichen geleistete Arbeit und gelobten unerschütterlichen Treue für ein ewiges Deutschland.“
Auf dieses Telegramm antwortete der Führer wie folgt: „Mit den Kindern der Kinderreichen bin ich für die mir fotografisch übermittelten Worte. Ich erwidere sie mit den besten Wünschen für die weitere Arbeit des Bundes, für die Zukunft und die Erneuerung des deutschen Volkes. Adolf Hitler.“

Feierung des Gefreiten Kraus

Berlin, 9. Juni.
Am Montag wurde um 14 Uhr der Obergefreite Ludwig Kraus, der mit dem Chef des Generalstabes der Luftwaffe, Generalleutnant Weber, in Dresden tödlich abgefeuert worden, zu Grabe getragen. Von weither war die Bevölkerung in das kaiserliche Parkhaus Ruffhofs gekommen, um an der Beerdigung teilzunehmen. Die Beerdigung des Gefreiten Kraus war mit Fahnen und Kränzen reichlich. Das Reichsluftfahrtministerium hatte eine Abordnung entsandt. Eine Kompanie Hitler aus Neuberg in Oberbarnau gab den toten Kameraden das militärische Ehrengeleit. Im Auftrag des Reichsluftfahrtministers und Oberbefehlshabers der Luftwaffe legte der frühere Fliegerkommandeur im Luftkreis V, Generalmajor Helm, einen Lorbeerkranz am Grabe nieder. Er hob dabei hervor, daß man den Wert des Verdienstes schon daran erkennen könne, daß sicher nicht der schicklichste Soldat dem Chef des Generalstabes der Luftwaffe als Bordmonteur beigegeben werde. Namens des Reichsluftfahrtministeriums, namens der Kameraden vom Flugplatz Staken und namens des Generalleutnants Witz wurden weitere Kränze niedergelegt.

Internationale handwerkertagung

Karlsruhe, 9. Juni.
Gleichzeitig mit dem Reichshandwerkertag in Frankfurt a. M. wurde eine internationale Handwerkerkongress durchgeföhrt, an der außer den deutschen Handwerksmeistervertretern aus Belgien, Frankreich, Italien, Dänemark, Norwegen, Schweden, Dänemark, Finnland, Island, Österreich, Polen und der Schweiz teilnahmen. Deutschland wurde durch Reichshandwerksmeister Schmidt vertreten. Den Vorsitz führte Prof. Burzio aus Rom. Die Konferenz eröffnete die internationale Zeitschrift zum Schutze der Handwerksmeister und dem Gift in Rom für endgültig erledigt. Eine neue Handwerkskongress soll in Zürich zusammenkommen. Prof. Burzio wurde beauftragt, diese Tagung bis spätestens Herbst 1936 einzuberufen.
Der englische Lord Rothman ist aus dem Volksgarten des Rates für Frieden und Arbeit, der von Lord George Curzon vor den letzten Wahlen gegründet worden war, mit der Begründung ausgeschieden, daß er sich mit der von ihm während der letzten Wahlen für gut gehaltenen Politik nicht einverstanden erklären konnte.



Die Ausstellung „Die deutsche Gemeinde“. Dr. Frick, begleitet von Staatskommissar Dr. Lippert (rechts von ihm) auf einem Rundgang durch die Berliner Ausstellung vor dem Modell des Großen Rings von Breslau. (Schulz Bilderdienst)

(Fortsetzung auf Seite 2)

gen neu hinzugekommen. Das Redeunternehmen aber liegt in der Gegenwart...

Wir wissen schon darauf hin, daß Banken und Warenhäuser in Frankreich nicht mit einbezogen worden sind in die Einigung...

So dürfte denn die Freude der französischen Arbeiter über die Einigung...

Dennoch sind die händlichen Auftragsarbeiten und zuletzt aus der Bergbauindustrie...

Enthüllungen in Kattowitz

Kattowitz, 9. Juni. Gestern wurden im Kattowitzer Podernersprozess 23 Angeklagte vernommen...

Neue Sowjetverfassung

Der vom Hauptauschuß der bolschewistischen Partei angenommene Entwurf der neuen Verfassung der Sowjetunion wird in Kürze veröffentlicht werden...

Die neue Sowjetverfassung ist in entscheidendem Maße propagandistisch aufzufassen und zu beurteilen.

Die neue Sowjetverfassung ist in entscheidendem Maße propagandistisch aufzufassen und zu beurteilen. Sie sieht in engster Zusammenhang mit der neuen „klassischen“ Tabelle des Bolschewismus...

Hiefenbrand in Jerusalem

London, 9. Juni. In einem Baumaterialien- und Holzgeschäft in Jerusalem sollen mehrere Tausend Kubikmeter Holz durch einen Hiefenbrand zerstört worden sein...

Völkerverständigung durch gemeinsame Arbeit

(Fortsetzung von Seite 1)

Wir haben die Gewißheit, daß wir mit den ersten Friedensverträgen der Selbstverwaltung nicht erfüllt haben. Wir haben den deutschen Gemeinden nicht nur die Selbstständigkeit ihres Wirtschaftsgebietes...

Der große Friedensvertrag der Nationen, Osmia, wurde Deutschland in diesem Jahre als Kampfspiel gewährt. Wir haben die Gewißheit...

Die Ausführungen des Ministers wurden mit großem Beifall aufgenommen, der sich wiederholte...

als Vizepräsident Dr. Feiler folgendes Telegramm an den Führer und Reichspräsident verlas: „Der letzte Internationale Gendarmenkongress, zu dem Vertreter von 26 Nationen nach Berlin und München zusammengekommen sind, eröffnet dem Staatsbesuch des Deutschen Reiches herrliche glänzende Momente, Präsident.“

Reichsleiter Fiebler entbot dem Kongreß im Namen der mehr als 60 000 Gemeinden den Gruß der gesamten deutschen Selbstverwaltung...

Der große Friedensvertrag der Nationen, Osmia, wurde Deutschland in diesem Jahre als Kampfspiel gewährt. Wir haben die Gewißheit...

Der Vorsitzende des Deutschen Gendarmenkongresses sprach sich dem Führer zu, die 6. Internationalen Kongress beschließen. Die freundlichen Beziehungen sind im höchsten Grade...

Handbemerkung

Es ist von berufener Seite der ungenügende Zeit den, in welcher unangenehme Arbeit in der Gegenwart die deutsche Arbeiter...

Staatshilfform Dr. Cippert hielt den Kongreß im Namen der Reichspräsidenten willkommen und gab seiner Freude darüber Ausdruck...

Der Präsident des Kongresses, Montag 9. Juni, dankte als Vorsitzender des Internationalen Gendarmenkongresses für den überaus freundlichen Empfang...

Der Vorsitzende des Deutschen Gendarmenkongresses sprach sich dem Führer zu, die 6. Internationalen Kongress beschließen. Die freundlichen Beziehungen sind im höchsten Grade...

Einigung im französischen Streik

Wiederaufnahme der Arbeit am heutigen Dienstag — Die Marseiller jubeln

Paris, 9. Juni. Heber die Beendigung des Streiks in Frankreich, der im Westen allein 300 000 und in Paris 250 000 Arbeiter erfaßt hat...

Die abgeklärten Abkommen liefen vor: 1. Die Gewerkschaften der Arbeiter, 2. Erhöhung der Löhne um 7,5 bis 10 Prozent...

Die Banken und die großen Pariser Warenhäuser werden von der grundsätzlichen Regelung nicht betroffen sein...

Die Banken und die großen Pariser Warenhäuser werden von der grundsätzlichen Regelung nicht betroffen sein. Die Gewerkschaften der Arbeiter, 2. Erhöhung der Löhne...

Die Marseiller jubeln über die Wiederaufnahme der Arbeit am heutigen Dienstag. Die Marseiller jubeln über die Wiederaufnahme der Arbeit...

Die Marseiller jubeln über die Wiederaufnahme der Arbeit am heutigen Dienstag. Die Marseiller jubeln über die Wiederaufnahme der Arbeit...

Die Marseiller jubeln über die Wiederaufnahme der Arbeit am heutigen Dienstag. Die Marseiller jubeln über die Wiederaufnahme der Arbeit...

Die Marseiller jubeln über die Wiederaufnahme der Arbeit am heutigen Dienstag. Die Marseiller jubeln über die Wiederaufnahme der Arbeit...

Die Marseiller jubeln über die Wiederaufnahme der Arbeit am heutigen Dienstag. Die Marseiller jubeln über die Wiederaufnahme der Arbeit...

Die Marseiller jubeln über die Wiederaufnahme der Arbeit am heutigen Dienstag. Die Marseiller jubeln über die Wiederaufnahme der Arbeit...

Die Marseiller jubeln über die Wiederaufnahme der Arbeit am heutigen Dienstag. Die Marseiller jubeln über die Wiederaufnahme der Arbeit...

Die Marseiller jubeln über die Wiederaufnahme der Arbeit am heutigen Dienstag. Die Marseiller jubeln über die Wiederaufnahme der Arbeit...

Neuer Erfolg der „heimatretrenn Front“

Starker Verlust der Katholiken bei den belgischen Provinzialwahlen

Brüssel, 9. Juni. Bei den Provinzialwahlen, die am letzten Sonntag in Belgien stattfanden, hat nach dem endgültigen Ergebnis 686 Katholiken gewählt...

Bei den Provinzialwahlen, die am letzten Sonntag in Belgien stattfanden, hat nach dem endgültigen Ergebnis 686 Katholiken gewählt...

Bei den Provinzialwahlen, die am letzten Sonntag in Belgien stattfanden, hat nach dem endgültigen Ergebnis 686 Katholiken gewählt...

Bei den Provinzialwahlen, die am letzten Sonntag in Belgien stattfanden, hat nach dem endgültigen Ergebnis 686 Katholiken gewählt...

Bei den Provinzialwahlen, die am letzten Sonntag in Belgien stattfanden, hat nach dem endgültigen Ergebnis 686 Katholiken gewählt...

Bei den Provinzialwahlen, die am letzten Sonntag in Belgien stattfanden, hat nach dem endgültigen Ergebnis 686 Katholiken gewählt...

Bei den Provinzialwahlen, die am letzten Sonntag in Belgien stattfanden, hat nach dem endgültigen Ergebnis 686 Katholiken gewählt...

Bei den Provinzialwahlen, die am letzten Sonntag in Belgien stattfanden, hat nach dem endgültigen Ergebnis 686 Katholiken gewählt...

Bei den Provinzialwahlen, die am letzten Sonntag in Belgien stattfanden, hat nach dem endgültigen Ergebnis 686 Katholiken gewählt...

Bei den Provinzialwahlen, die am letzten Sonntag in Belgien stattfanden, hat nach dem endgültigen Ergebnis 686 Katholiken gewählt...

Bei den Provinzialwahlen, die am letzten Sonntag in Belgien stattfanden, hat nach dem endgültigen Ergebnis 686 Katholiken gewählt...

Bei den Provinzialwahlen, die am letzten Sonntag in Belgien stattfanden, hat nach dem endgültigen Ergebnis 686 Katholiken gewählt...

Die Wahrheit über Locarno

Eine wichtige Dokumentensammlung — Für einen wahren und endgültigen Frieden

Berlin, 9. Juni. Am Jänner- und Jännerhaupt-Vertrag, Berlin, ist loben eine der größten Verträge...

behandelt, der also geschichtlich Bedeutung besitzt, und in einem Teil für die Zeit nach diesem Vertrag, dem Abreise-Vertrag, ist...

behandelt, der also geschichtlich Bedeutung besitzt, und in einem Teil für die Zeit nach diesem Vertrag, dem Abreise-Vertrag, ist...

behandelt, der also geschichtlich Bedeutung besitzt, und in einem Teil für die Zeit nach diesem Vertrag, dem Abreise-Vertrag, ist...

behandelt, der also geschichtlich Bedeutung besitzt, und in einem Teil für die Zeit nach diesem Vertrag, dem Abreise-Vertrag, ist...

behandelt, der also geschichtlich Bedeutung besitzt, und in einem Teil für die Zeit nach diesem Vertrag, dem Abreise-Vertrag, ist...

Die Wahrheit über Locarno. Eine wichtige Dokumentensammlung — Für einen wahren und endgültigen Frieden.

Handbemerkung. Es ist von berufener Seite der ungenügende Zeit den, in welcher unangenehme Arbeit in der Gegenwart die deutsche Arbeiter...

Neue Opfer der Mordmänner. Madrid, 9. Juni. In Spanien ereigneten sich wieder einige tragische Zusammenstöße zwischen politischen Gegnern...

In letzter Minute von Island erneut beauftragt. Brüssel, 9. Juni. Die Bemühungen des Vorkommens der belgischen Arbeiterpartei, Banderelle, die Regierung zu bilden...

Freiheits-Geldlotterie Losbeife zu 1 RM. mit sofortigem Gewinn-Erntscheld. Die Staatliche Lotterie-Einnahmen Wilhelm Oscar Bruns, Oberstraße 57, D. Olden, Am Markt 13-16, Berlin, oder in der Provinz durch den Verkauf von Losbeife zu 1 RM. mit sofortigem Gewinn-Erntscheld.

Aus Wirtschaftsrunden in den Krieg. Senationelle Ergebnisse des amerikanischen Munitionsausschusses. Washington, 9. Juni. Der Munitionsausschuß des amerikanischen Senats legte dem Senat einen endgültigen Bericht über das Ergebnis seiner letzten Untersuchungen vor...

Schiffahrt und Schifffahrt

Rotterdam's Seeschiffsverkehr im Mai

Vorläufige Angaben bezeichnen den einkommenden Verkehr in Rotterdam im Monat im Mai auf 981 Schiffe mit 1,59 Mill. NRT und 878 Schiffe mit 1,45 Mill. NRT im Vergleich zum Monat des Vorjahres. Übernahmen kamen seit Januar in Rotterdam insgesamt 4338 Schiffe mit 7,28 Mill. NRT an gegen 4267 Schiffe mit 6,92 Mill. NRT im Jahre 1935.

Hamburg-Süd läuft Dordrecht an. Mit Rücksicht auf den noch andauernden Hafenerweiterungsarbeiten in Antwerpen hat Hamburg-Süd sich entschlossen, die nächsten Schiffe nach dem von der Plata und nach Brasilien in Dordrecht laden zu lassen und nur wenn der Breik in Antwerpen etwa beendet sein sollte, nach dort Antwerpen anzuliegen.

Seeverkehr und Binnenschiffahrt in den Westhäfen. In der Woche vom 24. bis 30. Mai kamen im Seeverkehr der Westhäfen an: 142 Schiffe mit 193,556 NRT und 87,922 t Ladung, davon in Bremen-Stadt 87 Schiffe mit 116,455 NRT und 50,273 t Ladung. Es gingen ab: 128 Schiffe mit 183,616 NRT und 73,129 t Ladung, davon von Bremen-Stadt 76 Schiffe mit 102,126 NRT und 49,283 t Ladung. — Im Binnenschiffverkehr sind am 24. mit Bremen und der übrigen Untewasser trafen ein von der Mittelweser und von Küstental zusammen 76 Schiffe mit 108,616 NRT und 45,164 t Ladung, davon über die Mittelweser 17 Schiffe mit 59,344 t Tragfähigkeit und 47,745 t Ladung. Abgegangen sind 157 Schiffe mit 59,296 t Tragfähigkeit und 63,27 t Ladung, davon über die Mittelweser 131 Schiffe mit 51,046 t Tragfähigkeit und 63,27 t Ladung.

Neue Schiffe für die Binnenschiffahrt. Die Dairon-Dampfschiffgesellschaft hat beschlossen, ihre alten Schiffe zu verkaufen und 12 Frachter

an Yamashita und Lindo abzugeben. Nach dem Verkauf will die Linie neue Schiffe für den Dienst zwischen japanischen Häfen und Deutschland bauen.

Das Seesamt Bremerhaven Kollidon D. Schwab - D. Savona. Das Seesamt Bremerhaven verhandelt am 8. Juni über den Zusammenstoß zwischen dem deutschen Dampfer „Schwab“ und dem finnischen Dampfer „Savona“, die sich am 2. März 1936 im Norddeutschen Kanal (Holländischer Kanal) und verknüpfte folgende Ereignisse:

Am 14. Dezember 1935, 16.48 Uhr, hat zwischen dem deutschen unter Lotenerfahrt fahrenden Dampfer „Schwab“ und dem finnischen Dampfer „Savona“ auf der Themse südlich der Greenland-Dock-Einfahrt ein Zusammenstoß stattgefunden, bei dem beide Schiffe beschädigt wurden. Die Beifreiung des Dampfers „Schwab“ tritt kein Verbrechen dar. Das Verhalten beider Schiffe nach dem Zusammenstoß entsprach der Sachlage.

Lehren aus einem Bruch von Kuppelungsbohlen. Auf dem bei Reppenhagen liegenden Fischmarkt „Holländische“ sind am 2. April 1936 um 11.48 Uhr, beim Kuppeln von Boilen zwischen der „Lafayette“ und der „Lafayette“ ein Bruch der Kuppelungsbohlen infolge eines unrichtigen Zusammenbaus der Boilen festgestellt worden. Die Ursache wurde durch den Sachverständigen festgestellt. Die Kuppelungsbohlen sind durch den unrichtigen Zusammenbau der Boilen in der Weise beschädigt worden, dass die Kuppelungsbohlen nicht mehr zusammengebaut werden können. Die Kuppelungsbohlen sind durch den unrichtigen Zusammenbau der Boilen in der Weise beschädigt worden, dass die Kuppelungsbohlen nicht mehr zusammengebaut werden können.

Andere Unfall wird die Lehre zu ziehen sein, beim Wiederansetzen einer Wellenleitung mit ganz besonderer Sorgfalt auf die Wiederansetzung des Besatzes zu achten. Es wird weiter zu empfehlen sein, den Besatz der Wellenleitung mit einem Besatzpersonal durch den Kapitän oder den Kommandanten kontrolliert wird, und daß bei solchen Schiffen, bei denen die Wellenleitung durch ein Wasserrohr geht, die Wells nach jedermaliger Entloerung von neuem konserviert wird.

Frachtenmarkt

(Taglicher Londoner Bericht der „Bremer Zeitung“). Die Frachtmärkte sind am 8. Juni im allgemeinen ruhig geblieben. Die Frachtmärkte sind am 8. Juni im allgemeinen ruhig geblieben. Die Frachtmärkte sind am 8. Juni im allgemeinen ruhig geblieben.

Die australische Getreidefracht hat sich wieder erholt, während die Fracht für Holz von Westafrika ein wenig niedriger ist. Die australische Getreidefracht hat sich wieder erholt, während die Fracht für Holz von Westafrika ein wenig niedriger ist. Die australische Getreidefracht hat sich wieder erholt, während die Fracht für Holz von Westafrika ein wenig niedriger ist.

Die australische Getreidefracht hat sich wieder erholt, während die Fracht für Holz von Westafrika ein wenig niedriger ist. Die australische Getreidefracht hat sich wieder erholt, während die Fracht für Holz von Westafrika ein wenig niedriger ist. Die australische Getreidefracht hat sich wieder erholt, während die Fracht für Holz von Westafrika ein wenig niedriger ist.

Bremer Freihafen

Angenommene Seeschiffe am 8. Juni:

- Luna, dtsch. von Rotterdam, D. G. Neptun, Haf. I. Schuppen 6, anstehend, von Amsterdam, D. G. Neptun, Dock A.-G. W. Angenommen am 7. Juni, 19.30 Uhr.
- Bordeland, engl. von Liverpool, Carl Scholle, Hafen I. Schuppen 7, anstehend, von Amsterdam, D. G. Neptun, Dock A.-G. W. Angenommen am 7. Juni, 19.30 Uhr.
- Hafen I. Schuppen 7, anstehend, von Amsterdam, D. G. Neptun, Dock A.-G. W. Angenommen am 7. Juni, 19.30 Uhr.

Angenommene Seeschiffe am 8. Juni:

- Adler, dtsch. von London, Herrn. Dausberg, Hafen I. Schuppen 7, anstehend, von Amsterdam, D. G. Neptun, Dock A.-G. W. Angenommen am 7. Juni, 19.30 Uhr.
- Adler, dtsch. von London, Herrn. Dausberg, Hafen I. Schuppen 7, anstehend, von Amsterdam, D. G. Neptun, Dock A.-G. W. Angenommen am 7. Juni, 19.30 Uhr.

Angenommene Seeschiffe am 8. Juni:

- Adler, dtsch. von London, Herrn. Dausberg, Hafen I. Schuppen 7, anstehend, von Amsterdam, D. G. Neptun, Dock A.-G. W. Angenommen am 7. Juni, 19.30 Uhr.

Liegeplätze der Seeschiffe

In den städtischen Häfen

- Hafen I. Schuppen 7, anstehend, von Amsterdam, D. G. Neptun, Dock A.-G. W. Angenommen am 7. Juni, 19.30 Uhr.
- Hafen I. Schuppen 7, anstehend, von Amsterdam, D. G. Neptun, Dock A.-G. W. Angenommen am 7. Juni, 19.30 Uhr.

Baumwolle schwimmt für Bremen

Bis zum 16. Juni sind voraussichtlich folgende Schiffe zu erwarten:

füllige etwa	Schiff	von	Ball.
3. 6.	D. Westhofen	Neworleans	1
3. 6.	Ehrenfeld	Bahavang	28
3. 6.	D. Lina	Frankfurt	2
3. 6.	D. Anora	Indanab	1
3. 6.	D. Emma	Indanab	1
3. 6.	D. Rotenfeld	Kalkutta	1

Hochwasserzeiten

Datums	Bremen	Stettin	Bremersch.
9. Juni	2.27	2.27	4.02
10. Juni	2.27	2.27	4.02
11. Juni	2.27	2.27	4.02

Kriegsmarine

Panerschiff „Deutschland“ am Bord 6. von Wilhelmshaven. Das Panerschiff „Deutschland“ am Bord 6. von Wilhelmshaven. Das Panerschiff „Deutschland“ am Bord 6. von Wilhelmshaven.

Schiffsbewegungen

Norddeutscher Lloyd, Bremen. Alda 8. an Rotterdam. Alda 8. an Rotterdam. Alda 8. an Rotterdam. Alda 8. an Rotterdam.

Arge Rederei, Aktiengesellschaft, Bremen

Arge Rederei, Aktiengesellschaft, Bremen. Arge Rederei, Aktiengesellschaft, Bremen. Arge Rederei, Aktiengesellschaft, Bremen. Arge Rederei, Aktiengesellschaft, Bremen.

Hamburg-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Hamburg-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Hamburg-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Hamburg-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Deutsche Afrika-Linie

Deutsche Afrika-Linie. Deutsche Afrika-Linie. Deutsche Afrika-Linie. Deutsche Afrika-Linie.

Arge Rederei, Aktiengesellschaft, Bremen

Arge Rederei, Aktiengesellschaft, Bremen. Arge Rederei, Aktiengesellschaft, Bremen. Arge Rederei, Aktiengesellschaft, Bremen.

Hamburg-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Hamburg-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Hamburg-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Hamburg-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Graves Haar

Graves Haar. Graves Haar. Graves Haar. Graves Haar.

Heinrich Rorkamp

Heinrich Rorkamp. Heinrich Rorkamp. Heinrich Rorkamp. Heinrich Rorkamp.

Georg Karl Leonhard Brodhaage

Georg Karl Leonhard Brodhaage. Georg Karl Leonhard Brodhaage. Georg Karl Leonhard Brodhaage.

Hühneraugen

Hühneraugen. Hühneraugen. Hühneraugen. Hühneraugen.

Albert Lampe

Albert Lampe. Albert Lampe. Albert Lampe. Albert Lampe.

Heinrich Rorkamp

Heinrich Rorkamp. Heinrich Rorkamp. Heinrich Rorkamp. Heinrich Rorkamp.

Georg Karl Leonhard Brodhaage

Georg Karl Leonhard Brodhaage. Georg Karl Leonhard Brodhaage. Georg Karl Leonhard Brodhaage.

Hühneraugen

Hühneraugen. Hühneraugen. Hühneraugen. Hühneraugen.

Albert Lampe

Albert Lampe. Albert Lampe. Albert Lampe. Albert Lampe.

Heinrich Rorkamp

Heinrich Rorkamp. Heinrich Rorkamp. Heinrich Rorkamp. Heinrich Rorkamp.

Georg Karl Leonhard Brodhaage

Georg Karl Leonhard Brodhaage. Georg Karl Leonhard Brodhaage. Georg Karl Leonhard Brodhaage.

Hühneraugen

Hühneraugen. Hühneraugen. Hühneraugen. Hühneraugen.

Albert Lampe

Albert Lampe. Albert Lampe. Albert Lampe. Albert Lampe.

Heinrich Rorkamp

Heinrich Rorkamp. Heinrich Rorkamp. Heinrich Rorkamp. Heinrich Rorkamp.

Georg Karl Leonhard Brodhaage

Georg Karl Leonhard Brodhaage. Georg Karl Leonhard Brodhaage. Georg Karl Leonhard Brodhaage.

Hühneraugen

Hühneraugen. Hühneraugen. Hühneraugen. Hühneraugen.

Albert Lampe

Albert Lampe. Albert Lampe. Albert Lampe. Albert Lampe.

Heinrich Rorkamp

Heinrich Rorkamp. Heinrich Rorkamp. Heinrich Rorkamp. Heinrich Rorkamp.

Georg Karl Leonhard Brodhaage

Georg Karl Leonhard Brodhaage. Georg Karl Leonhard Brodhaage. Georg Karl Leonhard Brodhaage.

Hühneraugen

Hühneraugen. Hühneraugen. Hühneraugen. Hühneraugen.

Handels- und Wirtschaftsbatt der Bremer Zeitung

Dienstag, den 9. Juni 1936

I. G. Farben

Verbreiterung der heimischen Rohstoffbasis

Die Aufgabe der chemischen Industrie, auf dem Wege der Stoffumwandlung und Veredelung die natürliche Rohstoffbasis zu verbreitern, stellte an die I.G.-Farben-Industrie nach dem Geschäftsbericht für 1935 außerordentlich hohe Anforderungen. In der früheren Jahre geleistete Fortschritte hauptsächlich in solchen europäischen und überseeischen Ländern erzielt werden, in denen durch handelspolitische Absprachen und devisenwirtschaftliche Maßnahmen der Rahmen für zusätzliche Möglichkeiten des Warenverkehrs geschaffen worden war. Dazu waren Einbußen in Ländern, die Zoll- und devisenwirtschaftliche Maßnahmen den Abnehmer erschweren, nicht zu vermeiden. Für die chemische Industrie kam noch das Erstarren nationaler Industrien in Ländern hinzu, die sich wenigstens in gewissen Teilen auf die Erzeugung von Agrarprodukten und industrielle Rohstoffe beschränkt hatten.

Um diesen Schwierigkeiten entgegenzutreten, wurden die Organisationen des Konzerns in Indien und Südamerika ausgebaut und den neuen Formen des Warenverkehrs angepaßt. Als Erfolg konnte 1935 eine Erhöhung des gesamten Exports des Konzerns gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Erhebliche Mittel hat die Pflege der wissenschaftlichen Forschung erfordert.

Entsprechend der Zunahme des Geschäftsumfanges sind die Gefolgschaftsziffern weiter gestiegen. Die Gesamtgefolgschaft umfaßt einschließlich der Gruben und anderer freudirekt unternehmender Betriebe Ende 1935 auf 148.905 Arbeiter und Angestellte gegen 134.677 Ende 1934. Angesichts des Geschäftsergebnisses war es möglich, in sozialpolitischer Beziehung weitere Verbesserungen vorzunehmen. Unter Berücksichtigung des Vortrages von 4,75 (2,88) Mill. RM ergibt sich ein Reingewinn von 56,22 (50,06) Mill. RM, aus dem wir bereits gemeldet, eine wieder 7½% Dividende zur Verteilung gelangt. Dem Konto Rückstellungen wurde ein Betrag von 3 (0) Mill. RM zugeführt.

Starke „Hansa“

Besseres Reederei-Betriebsergebnis für 1935 — Weiterer Abbau von Verbindlichkeiten

Ergänzung der Flotte — Die Abschreibungen auf Schiffe voll verdient

Die Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hansa“ in Bremen betonte in ihrem Bericht über das 54. Betriebsjahr eine allmählich fortschreitende Besserung der finanziellen Lage und der Betriebs-Ergebnisse, die nicht zu wenigstens auf die zielbewußten Maßnahmen der Reichsregierung zur Hebung des deutschen Exports zurückzuführen ist. Naturgemäß wirkten sich diese auf die Frachteinahmen der Reederei günstig aus. Im ausgehenden Verkehr der Hansa-Linie nach Britisch-Indien und Persien war demgemäß eine leichte Besserung gegenüber dem Vorjahre zu bemerken, während das Heimfrachten-Geschäft sich im großen und ganzen in den gleichen Bahnen bewegte wie im Vorjahre. Es ging sogar teilweise infolge der bestehenden Einfuhrschwierigkeiten, die in der Devisenlage ihren Ursprung haben, stark zurück. Die Entwicklung führte sogar dahin, daß das Geschäft in einzelnen Artikeln zeitweise vollkommen brach lag. Infolge des italienisch-abessinischen Krieges trat jedoch eine Besserung ein, die allerdings ausschließlich auf die an allen Märkten zu beobachtende Nervosität zurückzuführen ist und die Gefahr von Rückschlägen in sich birgt. Im übrigen dauern die ungünstigen Verhältnisse für die deutsche Seeschiffahrt durch die Entwertung der Sterling-Valuta und des Dollars unverändert fort!

Die Erfolgsergebnisse

läßt erkennen, daß die Hansa 1935 das Reederei-Betriebsergebnis um 839.778 RM auf 6.674 (5.214) Mill. RM verbesserte. Dazu kamen 5416 (4882) RM Erträge aus Beteiligungen und 13.607 (13.297) RM Kapitalerträge. In den außerordentlichen Erträgen von 2.557 (7.982) Mill. RM sind Bauschweine auf die drei verkauften Dampfer „Hohentwiel“, „Neidenfeld“ und „Tandem“ von je 5656 1/2 Tragfähigkeit, Gewinne auf verkauften Werkspari, freizeitspendende Kasse- und Steuer-rückstellungen einfließen. Im ganzen belaufen sich die Einnahmen also auf 9.250.229 RM.

Bemerkenswert ist, daß sich die Handels- und Frachteinahmen der Zentrale trotz der im Zusammenhang mit den Außenhandels- und Devisenbestimmungen zu bewältigenden Papierflut auf 6.577 (6.044) Mill. RM ermäßigt haben! Dabei sind Einsparungen an seelischen Trekkosten (0,138 gegen 0,157 Mill.) teilweise den Gehältern und Löhnen zugute gekommen, die sich auf 0,959 (0,488) Mill. RM erhöhten! Diese Zulagen kommen auch in den 1935 abgerechneten Gehältern und Löhnen des Gesamtbetriebes von 3.266 (3.153) Mill. RM zum Ausdruck, wogegen in dieser Ziffer auch Neueinstellungen von Geleisungsbediensteten zu berücksichtigen sind. Die sozialen Aufwendungen einschließlich der Pensionen des Gesamtbetriebes belaufen sich auf 0,305 (0,292) Mill. RM, darunter 0,033 (0,031) Mill. RM für die Zentralverwaltung.

In das rechte Licht werden diese Ziffern aber erst gerückt, wenn sie in Beziehung gesetzt werden zu dem reinen Reederei-Betriebsergebnis von 10.659 (10.000) Mill. RM. Dann ergibt sich, daß die Handlungskosten der Zentrale nur 10,09% des eingekauften Rohstoffes betragen, während im Vorjahre die Bewegung von einer Brutto-Register-Tonne bei der Hansa nur 2,55 RM jährlich kostete!

Von den weiteren Aufwendungen konnten die Ausgaben für Zinsen um 463.634 RM gegenüber 1934 auf 3.122 Mill. RM gesenkt werden! Desgleichen erschienen die Aufwendungen für Steuern nur noch mit 0,18 (0,287) Mill. RM. Andererseits haben sich die sonstigen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Belegung des Reedereigeschäfts leicht auf 0,103 (0,097) Mill. RM erhöht. Insgesamt wurden 1935 2.583.339 RM veranslagt.

Von dem sich ergebenden Reingewinn von 6.674.189 RM werden, wie bereits mitgeteilt, 6.644.114 RM zu Anlageabschreibungen verwendet. Der verbleibende Gewinn von 30.075 (23.286) RM soll zusätzlich des Vortrages von 18.715 RM wieder vortragen werden.

Die Erträge des Reederei-Geschäfts haben demnach ausgereicht, um die regulären Abschreibungen auf die Flotte der Hansa zu decken!

Die Bilanz

schließt mit 48.374.988 (51.538.656) RM ab. Infolge aufgelöster Kurzurückstellungen für

lutschen (vgl. a. d. Erträge) sind diese auf 2.784 (4.351) Mill. RM zurückgegangen. Andererseits sind die Verbindlichkeiten aus dem 1935 falligen Amerika-Anleihe durch Kursrückgänge auf 12.45 (12.425) Mill. gesunken. Erhöht haben sich auch die Kreditverbindlichkeiten (2.336 gegen 2.291 Mill.), was mit der Belegung des Frachtenangebots hinreichend erklärt ist.

Andererseits sind die Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen und Konzerngesellschaften um 732.064 RM auf 89.428 RM abgebaut worden. Schließlich wurden die Bankschulden um 967.895 RM auf 8.648.303 RM abgedeckt.

Für die letzteren laufen 3.905 (3.931) Mill. RM Finanzwechsel. Sonstige aus der Bilanz nicht ersichtliche Wechselverbindlichkeiten laufen nicht. Aus Haftungsverhältnissen bestehen Kapital-Einzahlungsverpflichtungen auf nicht voll eingezahlte Beteiligungen von 0,177 (0,18) Mill. RM. Im übrigen sind die Sicherheiten für einen reichsangeordneten Bankkredit von 1,43 Mill. RM freigegeben.

Wechselverbindlichkeiten erscheinen mit 0,187 (0,152) Mill. RM, Anzahlungen von Kunden mit 1,228 (1,222) Mill. RM, sonstige Verbindlichkeiten mit 2,131 (2,017) Mill. Dazu kommen transitorische Passivposten von 2,03 (1,983) Mill. RM.

Die Flotte

der Hansa-Linie bestand am 1. Januar 1935 aus 40 Seeschiffen, 10 Flussschiffen, 3 Motoreilchern und 18 Fischereischiffen. Die beiden größten Dampfer verminderte sich der Buchwert um 2700 RM auf 35,94 Mill. RM. Verbesserungen, insbesondere durch den weiteren Einbau von Abdampfturbinen auf 8 Dampfern, hatten einen wertmäßigen Zugang von 728.504 RM zur Folge. Dazu kamen 2.679 Mill. RM Anzahlungen für die in Auftrag gegebenen 4 Motorschiffe von je 10.000 t Tragfähigkeit für den Indienststellung im Laufe des Jahres. Die Tragfähigkeit der Spanier-Portugal-Dienst-Flotte sind bekanntlich die MS. „Ehrenfels“ und „Kibibis“ im laufenden Jahre bereits in Dienst gestellt. Die beiden anderen Motorschiffe werden die Namen „Kandel-fels“ und „Kybiel“ erhalten, während der in der Bauzeit befindliche Dampfer „Ehrenfels“ als weitere Neubauten sind 2 eiserne Schuten zu erwähnen, deren Bestand sich damit auf 30 erhöht. — Einschließlich der Neubauten

bestand die Flotte der Hansa Anfang 1936 aus 40 (42) Seeschiffen von insgesamt 295.227 (271.251) BRT oder 422.481 (394.939) t Tragfähigkeit. Die Flotte steht jetzt mit 33,28 Mill. RM zu Buch, nachdem die Anzahlungen auf Neubauten und der sonstige Zugang von 3.402.864 RM voll abgeschlossen worden ist. Der Abschreibungsbeitrag für den restlichen Wert der Flotte beträgt 74%.

Die Tonne Tragfähigkeit steht damit am Bilanzstichtag — ohne Berücksichtigung der Neubauten — mit 90 (t. V. 92) RM zu Buch. Das Durchschnittsmaß der Seeschiffe beträgt 12 Jahre 8 Monate (11 Jahre 8 Monate) und mit Berücksichtigung der Neubauten 12 Jahre 2 Monate.

Sonstige Aktiva

Von den übrigen Anlagevermögen — einschließl. Abschreibungen — stehen die Grundstücke mit 0,1 (0,07) Mill. RM, Geschäfts- und Wohngebäude mit 0,25 (0,25) Mill. RM, die Vertragsrechte der Kailanlage Hamburg mit 1,765 (1,924) Mill. RM zu Buch. Alle übrigen Posten sind auf Erinnerungswerte abgeschlossen. Die Telemobilien betragen mit 144.068 (—) Mill. RM wesentlich unverändert.

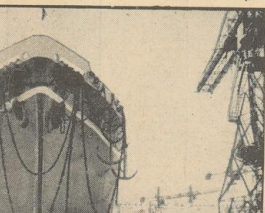
Das Umlaufvermögen beträgt jetzt 10.659 (10.000) Mill. RM, darunter 3.721 (2.463) Mill. Debitoren, 0,074 (0,06) Mill. Forderungen an abhängige und Konzerngesellschaften und 1,472 (1,025) Mill. sonstige Forderungen. Bei sofort verfügbaren Mitteln von 0,271 (0,051) Mill. haben sich Bankguthaben auf 203.639 (2427) RM erhöht. Infolge der inzwischen abgewickelten Aufträge haben sich die Anzahlungen auf 6179 (209.966) RM vermindert. Wertpapiere erschienen mit 5,536 (5,209) Mill. Das Warenlager wurde mit 0,273 (0,311) Mill. RM bewertet. Die transitorischen Aktivposten belaufen sich auf 2,178 (1,922) Mill. RM. Schließlich soll nicht unerwähnt sein, daß die selbständige Pensionskasse der Hansa am Bilanzstichtag ein Vermögen von 3,675 Mill. RM besaß.

Der Geschäftsbericht unterläßt es, darauf einzugehen, daß der vielversprechende Versuch der Hansa-Linie, den alten Bremer Last-Platzverkehr zunächst zu übernehmen und dann auch im Liniendienst aufrechtzuerhalten, aufgebrochen wurde, und zwar aus Gründen, die außerhalb des Berichtes liegen. Die Hansa lagern. Wir erkennen dieses taktvolle Schweißen der Hansa in eigener Sache hoch an; der Versuch war jedenfalls ein Einsatz von wert und ein Zeichen wagnisvollen Einsatzes bremscher Reeder, die ein Ziel kennen! Daß diese u. a. auch in der Abnähmung gesunder Reedereibilanzen liegen kann, ist durch das vorliegende Abschluß der Hansa für ihr 54. Betriebsjahr.

Glanzleistung der Deschimag

Das größte, je erbaute Walfang-Mutterschiff „Terje Viken“ lief vom Stapel

Am Montagmorgen lief das Deschimag-Werk AG, Weser, das größte je erbaute Walfang-Mutterschiff „Terje Viken“ für Rechnung der Aktiengesellschaft Walfang, das größte je erbaute Walfang-Mutterschiff, vom Stapel. Die Walfangmutter-schiffe gehören neben Walfangbooten, die ebenfalls bei der Deschimag in Bremen und in Wesermünde gebaut werden. Das Stapellager kann eine besondere Bedeutung für das von der Deschimag nach der „Bremer“ um das zweitgrößte auf der Welt erbaute Schiff handelt. Daher hatte die Wert der großen Tag-Tausende von Gästen und Zuschauern umschwenkt das Schiff. So sah man Vertreter von Partei, Staat und Wehrmacht neben führenden Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Handel und Industrie.



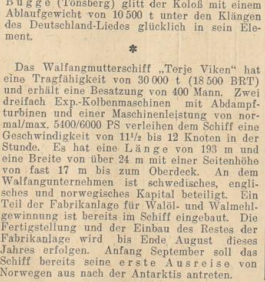
„Terje Viken“ läuft ab

Nicht zuletzt waren norwegische, schwedische und englische Reeder anwesend, darunter Direktor A. Bergengren, Stockholm, Reeder N. L. Bugge, Tonsberg (Norwegen), und T. Trouton, London. „Von der mit Flaggen geschmückten Taufkanzel dankte Generaldirektor Stapelfeldt von der Deschimag für den Reederei der Wert entgegengebrachte Vertrauen, das dadurch gerechtfertigt ersehe, daß die Wert es fertiggebracht habe, in der denkbar kürzesten Zeit von nur acht Monaten seit Kiellegung das Schiff zu Wasser zu lassen. Dafür gebühre besonders Dank den 1600 Arbeitern, die in Tag- und Nacharbeit das Boot herorgehen und vom jüngsten Lehrling bis zum Ingenieur ihren Ehrgeiz dareingesetzt hätten, das Schiff bis zum vorgesehenen Termin fertigzustellen. Erwünschte dem Schiff, das mit dem Namen eines großen norwegischen Seehelden symbolisch eine seemannische Helden- und Großtat verkörpere, allezeit glückliche Fahrten.“



Aufw. Boll

Die Schwierigkeiten hinsichtlich der Konstruktion wie auch der Einrichtung dieses Spezialschiffes, das ganz als Fabrik und Mutterschiff für den Walfang gebaut wurde, seien in der besten Weise von der Bauverwaltung der Reeder nach der Freude Ausdruck, daß das Schiff ein weiteres stolzes Glied in der langen Kette der Neubauten der Wert und ein würdiger Repräsentant der fortschrittlichen Schiffbaukunst der Deschimag sei.



Aufw. Boll

Nach der Taufe des Schiffes durch Frau Else Bugge (Tonsberg) gibt der Kolof mit einem Ablaufgewicht von 10.600 t unter den Klängen des Deutschland-Liedes glücklich in sein Element.



Aufw. Boll

Norddeutsche Steingutfabrik

Der Aufsichtsrat der A.-G. Norddeutsche Steingutfabrik, Großschiffen, beschloß, wie wir erfahren, aus dem im Geschäftsjahr 1934/35 (31. März) erzielten Reingewinn von 362.090 (31.087) RM eine Dividende von 6% zur Verteilung zu bringen. Der Gewinnvortrag zum 1. April 1935 von 156.268 RM erhöht sich demnach zum 1. April 1936 auf 218.539 RM. Der Gewinn ist nach „hinreichenden Abschreibungen“ erzielt worden.

Im Laufe des Jahres 1935 ist das Werk, ebenso wie die anderen Werke, beschloß, technisch auf der Höhe gehalten und, wo erforderlich, vervollständigt. Der Absatz der Erzeugnisse erstreckt sich nahezu vollständig auf das Ausland und Inland. Im laufenden Jahre ist der Geschäftsgang weiter befriedigend. (GV. 28. Juni.)

R. Haghaus Maschinenfabrik, AG, Dinglake

R. O. Die Gesellschaft konnte ihre Gefolgschaft 1935 das ganze Jahr hindurch beschäftigen und bei günstiger Ausnutzung der Anlagen den Umsatz wesentlich erhöhen. Der Umsatz vor Verlustvortrag aus 1934 von 7335 RM und nach Abschreibungen auf Anlagen von 53.177 RM betrug 6.792 (6.092) Mill. RM mit einem Betriebsertrag von 643.922 (485.332) RM mit einem Gewinn von 3048 RM ab. Er wird auf eine Neuordnung vortragen. Die Gesellschaft hat im Februar 1936 das vierjährige Werk 2 in Bad Zwischenahn verkauft.

Nordhäuser Tabakfabrik, AG, Nordhausen. Diese Familien-Gesellschaft, die die führenden Unternehmen der Tabakindustrie zusammenfaßt, legt nun ihren Abschluß für 1935 vor. Der Betriebsertrag betrug 0,92 (1,09) Mill. RM. Außerordentliche Erträge brachten 0,32 (0,31) Mill. RM. Lohn- und Gehaltsforderungen 0,15 (0,14), Zinsen 0,07 (0,05), Besitzerteilung 0,19 (0,13), die übrigen Unkosten 0,40 (0,60) Mill. RM. Nach Abschreibungen auf Anlagen von 0,25 (0,23) und 0,06 (0,05) Mill. RM anderen Abschreibungen ergibt sich ein Nettovortrag ein Reingewinn von 219.344 (219.105) RM, aus dem 3% Dividende auf das Aktienkapital (2.575.000 RM) ausgeschüttet werden. Aus der Bilanz (in Mill. RM): Anlagevermögen 2,18 (2,30), Vorräte 0,32 (2,07), Warenforderungen (2.575.000) 1,11 (1,11), sonstige Forderungen 0,13 (0,17), Kasse und Bankguthaben 0,13 (0,13), andererseits Warenschulden 0,30 (0,14), Bankschulden 1,09 (0,29), andere Verbindlichkeiten 1,50 (1,91), Rückstellungen 0,78 (0,91).

Automobilwerke H. Büsing AG, Brannschweig. Die Automobilwerke H. Büsing AG, Brannschweig, gibt bekannt, daß sich der Aufsichtsrat, Vorsitzende, Friedrich Schwioring, der im abgelaufenen Geschäftsjahre beigegebenen Genossen. Der Vorstand betonte zu dem schriftlich vorliegenden Bericht, daß sich die

Hoffnungen auf eine günstige Weltentwicklung teilweise erfüllt hätten. Der Umsatz habe sich erhöht, entsprechend haben sich auch die allgemeinen Aufwendungen erhöht. Die Erträge seien bis heute stets bemüht, ihre Selbsthergestellten Waren auf den besten Qualitätsstufe zu bringen, was ihr in vollem Umfang gelückt ist. Die Umsätze in Spirituosen und Wein verhältnismäßig geringfügig, in Mineralwässern, Brau- und Sprudelwasser befriedigend. Durch die Herabsetzung von Preisen konnten ebenfalls günstige Resultate erzielt werden, wenn auch die Kontingierung sehr beeinträchtigt war. Die GV genehmigte dann die Verteilung von 6% Dividende auf das Gesellschaftskapital, sowie 1/2% Rückvergütung auf bezogene Waren.

Reingewinn der Bugsier

Die Bugsier, Reederei- und Bergungs-AG, Hamburg, berichtet, daß sich in der Linie der wesentlichen Verbesserungen durch den Einsatz der Entwertung der Währungen anhielt. In der Seefahrt war die Bugsier voll beschäftigt. Für die Seefahrt waren auch im Berichtsjahre keine Aufträge vor. Auch das Schleppgeschäft entsprach nicht den Erwartungen. Drei Schlepper, zwei Frachtdampfer und vier Seelichter wurden verkauft. Hierbei ergab sich ein Buchgewinn von 0,33 Mill. RM. Unter den außerordentlichen Erträgen aus dem Verkauf von Wein verhältnismäßig geringfügig. Die Beziehungen zu den Konzerngesellschaften blieben unverändert.

Die Abrechnung verzeichnet einen Bruttoertrag von 1,95 (2,59) Mill. RM. Zinsen ertrugen 0,07 (0,01), sonstige Kapitalerträge 0,01 (0,01) und außerordentliche Erträge 0,54 (0,34) Mill. RM. Außerordentliche Zuwendungen stehen mit 0,55 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM ermäßigt und in dieser Höhe auf neue Rechnung vortragen werden soll. Der Gewinn 431.265 RM, wodurch die Bilanz auf 1,95 (2,59) Mill. RM, darunter 0,35 (0,41) Mill. RM zu Buch. Nach Abzug der Ausgaben, darunter Abschreibungen von 0,54 (0,75) Mill. RM, verbleibt ein Reingewinn von 90.283, für sich um den Verlustvortrag aus 1934 auf 88.135 RM

Rund um den Roland

heimkehr aus Köln

Bremen, 9. Juni. Am einmündigen Ende des letzten Jahres, am 2. Dezember, hat die Bremer Zeitung einen Bericht über die Heimkehr aus Köln veröffentlicht. Die Heimkehrer sind nun zurückgekehrt und werden in den nächsten Tagen in Bremen eintriften. Die Heimkehrer sind nun zurückgekehrt und werden in den nächsten Tagen in Bremen eintriften. Die Heimkehrer sind nun zurückgekehrt und werden in den nächsten Tagen in Bremen eintriften.

„Helfen, wo Not ist!“

Übertreibung von Ehrenzeichen an altegedigte Technische Hofseher durch den Ostfrieser

Zu den mit Sanktionen bedrohten und Flaggen der Technischen Hochschule für Maschinenbau in Bremen, die durch die Reichsregierung als Ehrenzeichen für die Teilnehmer an der Ostfrieser Expedition ausgezeichnet wurden, hat die Reichsregierung eine Verfügung erlassen, die die Übertragung dieser Ehrenzeichen auf andere Personen untersagt.



Ostfrieser Seichter überreicht die Ehrenzeichen. Aufn.-Reil

Die Teilnehmer an der Ostfrieser Expedition wurden für ihre Verdienste mit verschiedenen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Diese Ehrenzeichen sind nun an die Teilnehmer überreicht worden. Die Teilnehmer an der Ostfrieser Expedition wurden für ihre Verdienste mit verschiedenen Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Kampf dem Unfall im Einzelhandel

Am Einzelhandel ereigneten sich 1935 26.230 Unfälle, 1934 28.481 und 1933 über 32.400 Unfälle. Die Unfallversicherung für den Einzelhandel ist nun in Kraft getreten. Die Unfallversicherung für den Einzelhandel ist nun in Kraft getreten.

Deutsches Jugend und die deutsche Kultur einigt

Die deutsche Jugend und die deutsche Kultur sind nun einig geworden. Die deutsche Jugend und die deutsche Kultur sind nun einig geworden. Die deutsche Jugend und die deutsche Kultur sind nun einig geworden.

„Die deutsche Frau im Ausland“

Auslandsreferentin Dgn. Hühners-Hamburg vor der NS-Frauenhilfe, Kreis Bremen

Im großen Saal des „Gaijns“ veranstaltete die NS-Frauenhilfe eine Veranstaltung, bei der die Auslandsreferentin Dgn. Hühners-Hamburg vor der NS-Frauenhilfe, Kreis Bremen, sprach. Die Auslandsreferentin Dgn. Hühners-Hamburg vor der NS-Frauenhilfe, Kreis Bremen, sprach.

Berliner Studierende in Bremen

Die Berliner Studierenden in Bremen sind nun zurückgekehrt. Die Berliner Studierenden in Bremen sind nun zurückgekehrt. Die Berliner Studierenden in Bremen sind nun zurückgekehrt.

„Was ist das letzte Trofen gleichmäßig“

Die Berliner Studierenden in Bremen sind nun zurückgekehrt. Die Berliner Studierenden in Bremen sind nun zurückgekehrt. Die Berliner Studierenden in Bremen sind nun zurückgekehrt.

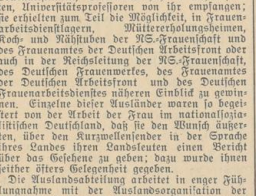
„Was ist das letzte Trofen gleichmäßig“

Die Berliner Studierenden in Bremen sind nun zurückgekehrt. Die Berliner Studierenden in Bremen sind nun zurückgekehrt. Die Berliner Studierenden in Bremen sind nun zurückgekehrt.

„Helfen, wo Not ist!“

Übertreibung von Ehrenzeichen an altegedigte Technische Hofseher durch den Ostfrieser

Zu den mit Sanktionen bedrohten und Flaggen der Technischen Hochschule für Maschinenbau in Bremen, die durch die Reichsregierung als Ehrenzeichen für die Teilnehmer an der Ostfrieser Expedition ausgezeichnet wurden, hat die Reichsregierung eine Verfügung erlassen, die die Übertragung dieser Ehrenzeichen auf andere Personen untersagt.



Ostfrieser Seichter überreicht die Ehrenzeichen. Aufn.-Reil

Die Teilnehmer an der Ostfrieser Expedition wurden für ihre Verdienste mit verschiedenen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Diese Ehrenzeichen sind nun an die Teilnehmer überreicht worden. Die Teilnehmer an der Ostfrieser Expedition wurden für ihre Verdienste mit verschiedenen Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Kampf dem Unfall im Einzelhandel

Am Einzelhandel ereigneten sich 1935 26.230 Unfälle, 1934 28.481 und 1933 über 32.400 Unfälle. Die Unfallversicherung für den Einzelhandel ist nun in Kraft getreten. Die Unfallversicherung für den Einzelhandel ist nun in Kraft getreten.

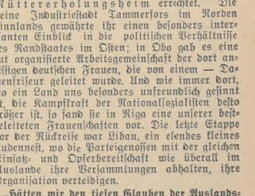
Deutsches Jugend und die deutsche Kultur einigt

Die deutsche Jugend und die deutsche Kultur sind nun einig geworden. Die deutsche Jugend und die deutsche Kultur sind nun einig geworden. Die deutsche Jugend und die deutsche Kultur sind nun einig geworden.

„Helfen, wo Not ist!“

Übertreibung von Ehrenzeichen an altegedigte Technische Hofseher durch den Ostfrieser

Zu den mit Sanktionen bedrohten und Flaggen der Technischen Hochschule für Maschinenbau in Bremen, die durch die Reichsregierung als Ehrenzeichen für die Teilnehmer an der Ostfrieser Expedition ausgezeichnet wurden, hat die Reichsregierung eine Verfügung erlassen, die die Übertragung dieser Ehrenzeichen auf andere Personen untersagt.



Ostfrieser Seichter überreicht die Ehrenzeichen. Aufn.-Reil

Die Teilnehmer an der Ostfrieser Expedition wurden für ihre Verdienste mit verschiedenen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Diese Ehrenzeichen sind nun an die Teilnehmer überreicht worden. Die Teilnehmer an der Ostfrieser Expedition wurden für ihre Verdienste mit verschiedenen Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Kampf dem Unfall im Einzelhandel

Am Einzelhandel ereigneten sich 1935 26.230 Unfälle, 1934 28.481 und 1933 über 32.400 Unfälle. Die Unfallversicherung für den Einzelhandel ist nun in Kraft getreten. Die Unfallversicherung für den Einzelhandel ist nun in Kraft getreten.

Deutsches Jugend und die deutsche Kultur einigt

Die deutsche Jugend und die deutsche Kultur sind nun einig geworden. Die deutsche Jugend und die deutsche Kultur sind nun einig geworden. Die deutsche Jugend und die deutsche Kultur sind nun einig geworden.

Alles geht mit LUCKS MILK. Köstliche Milch in der rot-weißen Dose.

Deutschland, ein Vaterland der Kunst

Eine Französin urteilt über Deutschland und deutsche Kunst

Seit Beginn des Jahres häufen sich in den französischen Presse und in den französischen Zeitschriften grüßende Aufsätze und Besprechungen über das neue Deutschland und die deutsche Kunst. Eine Französin urteilt über Deutschland und deutsche Kunst.

„Helfen, wo Not ist!“

Übertreibung von Ehrenzeichen an altegedigte Technische Hofseher durch den Ostfrieser

Zu den mit Sanktionen bedrohten und Flaggen der Technischen Hochschule für Maschinenbau in Bremen, die durch die Reichsregierung als Ehrenzeichen für die Teilnehmer an der Ostfrieser Expedition ausgezeichnet wurden, hat die Reichsregierung eine Verfügung erlassen, die die Übertragung dieser Ehrenzeichen auf andere Personen untersagt.

„Helfen, wo Not ist!“

Übertreibung von Ehrenzeichen an altegedigte Technische Hofseher durch den Ostfrieser

Zu den mit Sanktionen bedrohten und Flaggen der Technischen Hochschule für Maschinenbau in Bremen, die durch die Reichsregierung als Ehrenzeichen für die Teilnehmer an der Ostfrieser Expedition ausgezeichnet wurden, hat die Reichsregierung eine Verfügung erlassen, die die Übertragung dieser Ehrenzeichen auf andere Personen untersagt.

„Helfen, wo Not ist!“

Übertreibung von Ehrenzeichen an altegedigte Technische Hofseher durch den Ostfrieser

Zu den mit Sanktionen bedrohten und Flaggen der Technischen Hochschule für Maschinenbau in Bremen, die durch die Reichsregierung als Ehrenzeichen für die Teilnehmer an der Ostfrieser Expedition ausgezeichnet wurden, hat die Reichsregierung eine Verfügung erlassen, die die Übertragung dieser Ehrenzeichen auf andere Personen untersagt.

„Helfen, wo Not ist!“

Übertreibung von Ehrenzeichen an altegedigte Technische Hofseher durch den Ostfrieser

Zu den mit Sanktionen bedrohten und Flaggen der Technischen Hochschule für Maschinenbau in Bremen, die durch die Reichsregierung als Ehrenzeichen für die Teilnehmer an der Ostfrieser Expedition ausgezeichnet wurden, hat die Reichsregierung eine Verfügung erlassen, die die Übertragung dieser Ehrenzeichen auf andere Personen untersagt.

SPAR 47M. Der Heut-Chef für jeden Zweck.

SPAR 47M. Der Heut-Chef für jeden Zweck.

SPAR 47M. Der Heut-Chef für jeden Zweck.

SPAR 47M. Der Heut-Chef für jeden Zweck.

SPAR 47M. Der Heut-Chef für jeden Zweck.

SPAR 47M. Der Heut-Chef für jeden Zweck.

SPAR 47M. Der Heut-Chef für jeden Zweck.

SPAR 47M. Der Heut-Chef für jeden Zweck.

SPAR 47M. Der Heut-Chef für jeden Zweck.

SPAR 47M. Der Heut-Chef für jeden Zweck.

Die deutsche Frau

„Gleichschaltung“ der Ruchenzettel

Kein Boykott ausländischer Waren — in erster Linie aber kaufe selbstverständlich einheimische Erzeugnisse

In letzter Zeit wurden hier und dort Stimmen laut, die — wir dürfen wohl annehmen, unbedingten Dankes würdig — mit Argumenten arbeiten, die eine gewisse Ähnlichkeit mit alter Liberalität zeigen haben. Ziel ihres guten Rats geben, das vorkriegsähnliche Denken und Vorgehen der Regierenden Stellen und den ständigen Wirtschaftlichen zu überlegen und ihre Einflüsse nicht nach grundsätzlichen Erwägungen vorzunehmen, womit nur Störungen des ruhigen Wirtschaftsaufbaus hervorgerufen werden könnten. Da unsere vorkriegsähnliche Kultur und Schulungsarbeit von der nationalsozialistischen Forderung nach vorkriegsähnlicher Eingliederung aller deutschen Menschen ausging, und wir in Übereinstimmung mit unseren Wirtschaftsführern der Überzeugung sind, daß jeder wirtschaftliche Mensch, also auch die Hausfrau und Herberäuberin, in Wirtschaftsbereitschaft zum Wirtschaftsgeschehen steht, müssen wir zu jenen verworrenen Argumenten Stellung nehmen.

Wir wissen, daß mit heute eine gesteigerte und geordnete Wirtschaftsführung haben, wir wissen, daß durch die Devisenkontrolle keine unkontrollierte Einfuhr mehr möglich ist. Es wird deshalb flammlos, irgendeine ausländische Ware zu bevorzugen, sie grundsätzlich abzulehnen, nur deshalb, weil sie nicht von uns ist. Sondern eben ein ausländisches Erzeugnis ist. Die Hausfrau hat also nicht die Möglichkeit, direkt Devisen sparen zu helfen, wie es in der Kampfzeit bei freieren Außenhandelsbeziehungen möglich war.

Das bedeutet nun aber nicht, daß sie aus der vorkriegsähnlichen Verantwortung beim Einkauf in Gedanken entlassen ist und nunmehr ohne Überlegung kaufen soll, was ihr auf dem Markt gerade in die Hände fällt. Ein wenig Nachdenken nur über die Ziele, die von der nationalsozialistischen Regierung zur Wiederherstellung einer gelunden und gesicherten Volkswirtschaft aufgestellt sind, überzeugt sofort von der Notwendigkeit einer verantwortungsbewußten Mitwirkung der hauswirtschaftlichen Frauen.

Die erste vorkriegsähnliche Forderung steht die Erreichung der Nahrungssicherheit über die Zeit vor uns. Nahrungssicherheit aber be-

deutet Steigerung der landwirtschaftlichen Erzeugung in der Richtung und in dem Maße, daß die Ernährung des Volkes aus dem eigenen Lande sichergestellt ist. Diese Sicherung der Erzeugung heißt nicht etwa Erzielung aller ausländischen Waren, sondern die Sicherstellung der für die gesunde Volksernährung unbedingt notwendigen Nahrungsmittel in genügender Menge, also der hauptsächlichsten pflanzlichen und tierischen Nahrungsmittel in einer Zusammenfassung, die als für die Volksernährung lebenswichtigen Nährstoffe enthält.

Gewiß, diese Forderung verlangt in erster Linie die äusserste Leistungssteigerung des Nahrungsmittel-Erzeugnisses. Aber die planmäßig geleiteten Erzeugnisse, die der Wirtschaft und dem Volk nützlich sind, sind die Wirtschaft und dem Volk nützlich sind, sind die Wirtschaft und dem Volk nützlich sind.

Was aber wären alle diese Maßnahmen ohne die ganz bewusste „Gleichschaltung“ der Wirtschaftsführung? Was bedeutet die wirtschaftliche Erzeugung der notwendigen Menge und deren Bereithaltung, wenn ein großer Teil der Hausfrauen verabschiedet wird mit unecht und in Unkenntnis geänderter Ernährungsgewohnheiten, die viel Zeit für die Beschaffung der Speisen verstreuen? Was bedeutet die Tatsache einer auf den Jahresbedarf nicht berechneten, sondern auf die tägliche Produktion an Eiern, wenn die Hausfrau durch unangemessene Einlegen von Eiern in der Zeit der Eierfütterung die verdorbenen Eier hinterher fortwerfen muß und damit in der Zeit der Eierfütterung zu einer überhöhten Nachfrage nach ausländischen Eiern Anlaß gibt? Was bedeutet die Tatsache, wenn die Hausfrau durch unangemessene Einlegen von Eiern in der Zeit der Eierfütterung die verdorbenen Eier hinterher fortwerfen muß und damit in der Zeit der Eierfütterung zu einer überhöhten Nachfrage nach ausländischen Eiern Anlaß gibt? Was bedeutet die Tatsache, wenn die Hausfrau durch unangemessene Einlegen von Eiern in der Zeit der Eierfütterung die verdorbenen Eier hinterher fortwerfen muß und damit in der Zeit der Eierfütterung zu einer überhöhten Nachfrage nach ausländischen Eiern Anlaß gibt?

Es ist falsch, einen Menschen als Volksernährer hinzustellen, weil er spezialisiert faul ist. Es ist deshalb falsch, weil in der Wirtschaft heute noch nicht in der Lage ist, den deutschen Volkbedarf voll zu decken. Es ist auch deshalb falsch, weil der Staat sich heute oft in der Lage befindet gewisse vorteilhafte für die Ernährung nicht unbedingt notwendige Lebensmittel einzuführen zu müssen auf Grund eines für unsere Bevölkerung gültigen Handelsvertrages. Immer wenn es sich um die Einfuhr von Lebensmittel handelt, wird jedoch der Aufwand von Arbeitskraft des Exporteurs befristet und höher konzentriert gegen die Lebensmittel deutsche Fertigfabrikate. Die Wirtschaft im Ausland arbeitet werden bei deren Verteilung deutsche Arbeiter in Arbeit und Brot gekommen sein.

Aber niemand, auch kein Importeur, der unter Umständen einmal einen Schaden davon haben kann, wird einer deutschen Hausfrau einen Vorschlag machen können, wenn sie im Falle der Ausmaß lieber deutsche Äpfel kauft, weil Äpfel nicht so viel kostet, als einmal Äpfel aus dem Ausland zu kaufen. Was ein heimisches Erzeugnis in guter Qualität und preiswert angeboten wird, soll und muß in erster Linie seinen Absatz finden. Kein deutsches Nahrungsmittel darf umkommen oder durch falsche Außenwerbung und Zurechtweisung im Ausland entwertet werden. Deshalb Hausfrau ist ein deutsches und deutsches Nahrungsmittel und gleichbedeutend auf das gemeinsame Ziel der Nahrungssicherheit.

Denn befristet es allerdings einer bewußten und überlegten Haltung der Frauen, und jeder Gleichgültigkeit in Fragen des Einkaufs legt die nationalsozialistische Frau den Kampf an. Es tut nicht, durch lange und breite vorkriegsähnliche Meinungsäußerungen die Frauen mit theoretischem Wissen zu befrachten. Es befristet nur ein wenig, und diese Kleinigkeit heißt: Treue zum deutschen Vaterland.

Warum sollte die deutsche Frau ausländische Milch, Butter oder Käse kaufen, wenn sie weiß, daß wir dagegen deutsche Molken aus dem Ausland verkaufen konnten? Aber wer soll sie davon hindern, wenn sie ihren Götter bereut, bei festlichen Anlässen eine Tischkultur innezuhalten, bei der die besten deutschen Käseformen einen entsprechenden Raum einnehmen? Was man nicht gesehen wird beim Blick auf den handelsvertrag immer nur so viel an Lebens- oder Genussmitteln eingeführt werden, als aus Nachfrage danach resultiert, und so besteht also doch eine notwendige mittelbare Beziehung zwischen der einfallenden Frau und der Devisenwirtschaft.

Weshalb aber vermag die Frau durch eine gute Portion in der Wirtschaft zu helfen, die wir nicht sparen zu helfen. Sie helfen sie nämlich durch vernünftigen Einkauf von Obst und Gemüse, durch sorgfältigen Umgang von Fleisch um die jahreszeitlich bedingten Schnappstellen zu überbrücken, um so geringere Mengen an tierischen Erzeugnissen zu verwenden, die in Perioden, um so mehr Fleisch vermag, als der Staat zu sparen.

Wir helfen uns alle durch einseitige Argumente nicht helfen. Wir müssen, daß wir mit unserer hauswirtschaftlichen Leistung auch einen kleinen Anteil an der wirtschaftlichen Lebensfähigkeit haben, unsere Hausfrau als „Kontrollinstanz“ der nationalsozialistischen Wirtschaft zu betrachten. Aber wir werden uns immer bewußt sein, daß ein unter Zeit der Verantwortung für die wirtschaftliche Nahrungssicherheit auf dem Schutze liegt, und daß die Hausfrau eine Leistungsförderung an alle deutschen Hausfrauen leistet, die wir durch gute deutsche Hauswirtschaft fördern.



Abaf.: Mauritz

In der Badewanne

Ob du so isst, wie eine Tanne, ab Körperliche dich umkühlst, kets ist doch eine Badewanne von großem Nutzen, wie du weißt...

Ein Segen ist es für die Bots, wenn über sie das Wasser rinnt, Man fühlt sich sehr wie aufgehoben — so ungeheuer, wie dieses Kind.

Es ist wohl schön, wenn in der Wanne die eine feine Wohlkühlung mit, doch eben, wenn aus der Wanne dein Körper, wohl gewaschen, blüht.

Denn zehne dich zu jenem Stamme, der gerne in das Wasser geht, und mit der Gasse, mit dem Schwamme voll Freude umgeben verbleibt!

Das Lied vom braven Mann...

Wenn mit den ersten Leibesboten das Leben der Natur erwacht, und wie erlitten von den Zoten, lie uns umgibt in Wunderkraft, wenn Anemonen und dann Rosen uns früher in der Sonne schenken, dann sieht mit diesem alten Kolen aus stets die neue Wode ein.

Und erst, wenn du modern gefeiert, nach dem Hüter, neuer Form, dann tritt sie überfallig keusche, und dein Gemühd gibt es enorm; besonders andere hohen Frauen umfassen stets in der Moberer, sie sind wie Wästen anzusehen in ihrem oft erlesenen Schmüd...

Drum, da die Wode hoch vermehren mit unfern Erbtungen bleib, muß ich die Wode als tapfer leben, der sich die Weisheit einleibt, der, wenn ich seiner Arbeit Rente am Monatsende zu ihm lecht, im Umfang mehrerer Brottin auch an den Schmüd der Gattin dent.

Es wird die größte Not gemeinert, wenn er für dies stultig tut, sie ist je oftmals schon begelchert von einem neuen Sommerut; und kommt hinzu im späten Lense das fall die Wode als tapfer leben, dann kennt die Wode keine Grenze, ihr Herz erstreckt in Jährlichkeit.

Die Männer lieben, Stat zu spielen und laufen gern dazu Zabel — Die Frau trägt sich mit anderen Zielen, denn nicht sie ist die Wode, drum, wenn auf Feiern und auf Wästen die helle Sommerne trahit, dann ist die Wode hier geortet und auf der Wanne, der gern besahit...

Allerlei Galate

Warme Speisen können wir das ganze Jahr essen; jeht im Sommer sollen wir uns viel mehr auf Galate als Suppe oder Hauptgericht verlassen. Als Galate kann man ungefähr jedes frische oder gekochte Gemüse, jeden gekochten Fisch, jedes gebratene oder gekochte Fleisch, sowie Eier zubereiten. Auf viele Weise kann man auch Fleisch- und Fischgerichte zu verwenden.

Fischsalat. Man kann hierzu jede Art von gekochtem Fisch nehmen, den man von den Knochen befreit und in kleine Stücke zerlegt. Man legt den Fisch schichtweise mit ganz dünn geschnittenen Kartoffeln und in Scheiben geschnittenen lauren Gurken in eine Glasschale, gibt eine gute Mayonnaise darüber und garniert den Salat mit lauber abgewaschener Kresse.

Kohl- und Mörtel Salat. Man kocht die Kohlblätter und Mörtel mit Wasser und Salz, bis sie weich sind, und gibt sie mit einer guten Mayonnaise an. Man schneidet von Tomaten einen Deckel ab, hüllt sie aus und füllt sie mit heißem Öl, entweder mit grünen Erbsen, die man mit Mayonnaise gemischt hat, oder mit Weißkohl, den man mit feingewirtem Käse bestricht, oder auch mit gemalteten Tomaten, die man mit Mayonnaise überzieht. Die Tomaten werden auf Salatblätter gelegt.

Krautsalat. Gemahlener Pfeffer, wie auch Pfefferkörner kann man als Zusatz zu Fisch- und Fleischgerichten verwenden. Sie werden gewaschen und mit den übrigen Zutaten gemischt.

Wenn man Gurkensalat zubereitet, soll man die grünen Gurken, falls sie grün und ungeschält sind, ungeschält lassen, sie in feine Scheiben schneiden und mit einem feinen Salz bestreuen. Man läßt sie in eine Zeitung legen und läßt sie dann mit Zitronensaft, etwas Öl und einer Prise Pfeffer, sowie Lieben es, dieser Gode eine Zeit. Jeder zuzufügen, daß ist das Gemühdsmische.

Saure Sahne schmeckt vorzüglich zu verschiedenen Galaten. Man muß sie jedoch vorher abkühlen, indem man, wenn sie nicht kuerlich genug ist, noch ein wenig Zitronensaft zusetzt; man verührt sie dann gut und gibt sie über den Salat.

Griesene Mörtschen ergeben einen besonders wohlsmekenden, nachhaften und gelunden Salat. Man überzieht sie mit Mayonnaise, lauter Sahne oder einer gemalteten Salatsoße, muß aber darauf achten, daß die Gode nicht zu lauer ist.

Wortrefflich schmeckt Sauerkrautsalat. Das rohe Sauerkraut mischt man mit geriebenen Kartoffeln, Zwiebeln und gibt laure Sahne darüber. In ähnlicher Weise kann man die verschiedensten Galate zubereiten, die jedoch zum Zitronensaft und ein wenig Pfeffer beifügen werden.



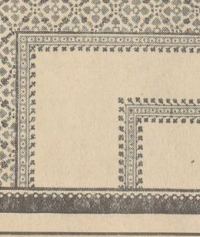
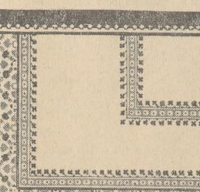
Volkskunst-Arbeiten

9296. **Wienkraut & Scherzchen** in Kaufbeuren. Man arbeitet die Figuren des 10 cm großen Dreiecks aus 4 mm breitem Seidenstoff. Man arbeitet die 148 cm im Durchmesser große Decke, die 30 cm hoch und unter 70 cm weitem Kreisumfang mit bis 40 zu 67 cm große Blüten aus weissen Seidenbesten. Die Besten aus laubblühenden Rosen oder Kirschenblüten Weißblau und Blau mit Schlingenschnur Nr. 8. Bayer. Abt. Nr. 9296/11 (Kallender), Nr. 9296/11 (Kallender) erhältlich.

7000. **Wandbehang mit Kreuzstickerei**. Der Wandbehang ist 85 cm breit und mit 18 cm langen Streifen 1 m lang. Man arbeitet ihn nach dem Muster. Bayer. Abt. Nr. 7000/97, auf dem die ausführliche Beschreibung und eine Preisangabe zu sehen sind. Zentrale Zentrale.

9242. **Quadratisches Seidenstücken mit Blumenmotive**. Als Material an die besten Seidenstoffe Nr. 12, das gewaschen und mit 2 mm Seidenfaden gearbeitet wird. Man füllt die Stickerei in den am Wästen angegebenen Stellen. Bayer. Abt. Nr. 9242/11 mit Preisangabe erhältlich.

9134. **Große Decke mit Kreuzstickerei**. Die 164 zu 194 cm große Decke fertigt man aus weissen und lilaem mittelbreiten Seiden und 17 (Seidenfäden = 2 cm) und 15 (Seidenfäden = 2 cm) und weissen Seidenfäden. Einem weissen 146 zu 176 cm großen Seidenstück wird ein Kappstein 10 cm breiter Kappstein einseitig und dann der Abt. Nr. 9134/Xa übergeben, das man im Kreuzstickerei ausführt.



Drei, die ihr Glück verdient haben

Menschenschicksale in Mütterheim — Frauen erzählen vom Gestern und Heute

Im Mütterheim sind in den letzten Jahren drei Frauen geboren, die ihren Lebensweg in der Welt der Frauen erzählen können.

Die eine, die größte, ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt. Sie ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt.

Die zweite, die mittlere, ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt. Sie ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt.

Die dritte, die kleinste, ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt. Sie ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt.

Die eine, die größte, ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt. Sie ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt.

Die zweite, die mittlere, ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt. Sie ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt.

Die dritte, die kleinste, ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt. Sie ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt.

Die eine, die größte, ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt. Sie ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt.

Die zweite, die mittlere, ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt. Sie ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt.

Die dritte, die kleinste, ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt. Sie ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt.



Was die Mode Neues bringt

Das bunte Neuenjähren im alpinen Stil, das zu dem einfärbigsten und in einem Hinsicht der bunteste Stil ist, das neue Material ist ebenfalls neu.

Das Complett ist ebenfalls neu, das neue Material ist ebenfalls neu, das neue Material ist ebenfalls neu.

Das neue Material ist ebenfalls neu, das neue Material ist ebenfalls neu, das neue Material ist ebenfalls neu.

Das neue Material ist ebenfalls neu, das neue Material ist ebenfalls neu, das neue Material ist ebenfalls neu.

Das neue Material ist ebenfalls neu, das neue Material ist ebenfalls neu, das neue Material ist ebenfalls neu.

Im Mittelpunkt der Saushalt

Steigerung des Lebensstandards durch die Frau

Ein Teil der Arbeit, die zur Erhöhung des Lebensstandards unseres Volkes beitragen wird, ist Frauenarbeit.

Die Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt, ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt.

Die Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt, ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt.

Die Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt, ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt.

Die Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt, ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt.

Die Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt, ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt.

Die Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt, ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt.

Die Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt, ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt.

Die Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt, ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt.

Die Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt, ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt.

Die Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt, ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt.

Die Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt, ist eine Frau, die in der Welt der Frauen ihren Lebensweg erzählt.



Zweckmäßiges Mangeln

Zwei Gebote für die Hausfrau — Die Längsrührung spielt eine Rolle

Seit es, was es besonders gilt, die vorhandenen Möglichkeiten nach jeder Richtung hin zu nutzen, muß auch ein Teil der Mangeln der Wäsche eingehend beleuchtet werden.

Die Zweckmäßigkeit der Mangeln der Wäsche ist ein Thema, das in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Zweckmäßigkeit der Mangeln der Wäsche ist ein Thema, das in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Zweckmäßigkeit der Mangeln der Wäsche ist ein Thema, das in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Zweckmäßigkeit der Mangeln der Wäsche ist ein Thema, das in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Zweckmäßigkeit der Mangeln der Wäsche ist ein Thema, das in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Zweckmäßigkeit der Mangeln der Wäsche ist ein Thema, das in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Zweckmäßigkeit der Mangeln der Wäsche ist ein Thema, das in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Zweckmäßigkeit der Mangeln der Wäsche ist ein Thema, das in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Zweckmäßigkeit der Mangeln der Wäsche ist ein Thema, das in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Zweckmäßigkeit der Mangeln der Wäsche ist ein Thema, das in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Zweckmäßigkeit der Mangeln der Wäsche ist ein Thema, das in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

WER KANN ES LÖSEN?

Einzelnen Buchstaben hintereinander im Zusammenhang gelesen ein Wort von Viktor Hugo.

Word puzzle grid with letters and numbers. Includes a small illustration of a man and a woman.

In jedem Knoten befindet sich ein Wort, dessen Bedeutung aus den bildlichen Darstellungen zu erraten ist. Die durch Verknüpfung verschiedener Buchstaben der einzelnen Knoten erhaltene, richtig geordnete, ebenfalls Wörter, die aus den bildlichen Darstellungen zu erraten sind.

Word puzzle grid with letters and numbers. Includes a small illustration of a man and a woman.

In den leeren Feldern sind Buchstaben einzusetzen, die in den vorhergehenden Knoten die gleiche Bedeutung enthalten: 1. Gewürz — Fisch, 2. Strohhalm — Gießanlage, 3. Stadt im Regierungsbezirk Silesien — Eintragung der Ritter, 4. ein deutsches Stadt in der Ostsee — Wasserfall, 5. Behälter — Schnitt, 6. Präsident der USA — Holländer, 7. ein Name — ein berühmter Sänger — Zeit der Schiffsbrüche, 8. Stadt in Westfalen — Schneefuß, 9. Rauchergerät — Schiffsbedarf, 10. Schiffsart — Abwehr, 11. Gießanlage — Parfüm, 12. Schiffsbedarf — geprügeltes Wort.

Sind die Wörter richtig gefunden, so ergeben die

Kleine Riffe

Seidene Kampanien und Riffe vertragen sich nicht. Um sie zu erhalten, muß man sie sorgfältig pflegen.

Die Pflege von Seidenkleidern ist eine Kunst, die in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Pflege von Seidenkleidern ist eine Kunst, die in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Pflege von Seidenkleidern ist eine Kunst, die in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Pflege von Seidenkleidern ist eine Kunst, die in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Pflege von Seidenkleidern ist eine Kunst, die in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Wie bereitet man Kräutertee?

Wir haben eine dunte Kräutertee, die in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Zubereitung von Kräutertee ist eine Kunst, die in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Zubereitung von Kräutertee ist eine Kunst, die in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Zubereitung von Kräutertee ist eine Kunst, die in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Zubereitung von Kräutertee ist eine Kunst, die in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Zubereitung von Kräutertee ist eine Kunst, die in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Aus dem Schrifttum

Die Bedeutung der Frauenarbeit in der Hauswirtschaft ist ein Thema, das in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Bedeutung der Frauenarbeit in der Hauswirtschaft ist ein Thema, das in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Bedeutung der Frauenarbeit in der Hauswirtschaft ist ein Thema, das in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Bedeutung der Frauenarbeit in der Hauswirtschaft ist ein Thema, das in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Bedeutung der Frauenarbeit in der Hauswirtschaft ist ein Thema, das in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Bedeutung der Frauenarbeit in der Hauswirtschaft ist ein Thema, das in der Hauswirtschaft eine wichtige Rolle spielt.

Verantwortlich: Heinz Fischer